

# MINISTERIALBLÄTT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

## Ausgabe A

<b>20. Jahrgang</b>	Ausgegeben zu Düsseldorf am 21. Dezember 1967	<b>Nummer 177</b>
---------------------	---	-------------------

### Inhalt

#### I.

**Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBl. NW.) aufgenommen werden.**

Glied.-Nr.	Datum	Titel	Seite
2128	6. 12. 1967	Gem. RdErl. d. Innenministers u. d. Arbeits- und Sozialministers Merkblatt über die gesetzlichen Hilfsmöglichkeiten für Personen mit körperlicher Behinderung . . . . .	2088
23234	20. 11. 1967	RdErl. d. Ministers für Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten Prüfstellen für Betonversuche . . . . .	2089
78420	6. 12. 1967	RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen zur Anschaffung von Milchanwärmgeräten in Schulen aus Mitteln der Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft . . . . .	2093

#### II.

**Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBl. NW.) aufgenommen werden.**

Datum	Seite
<b>Arbeits- und Sozialminister</b>	
29. 11. 1967	Bek. – Öffentliche Anerkennung der Träger der freien Jugendhilfe . . . . .
Notiz	
6. 12. 1967	Wahlkonsulat der Republik Haiti, Düsseldorf . . . . .

## I.

2128

**Merkblatt  
über die gesetzlichen Hilfemöglichkeiten  
für Personen mit körperlicher Behinderung**

Gem. RdErl. d. Innenministers — VI A 5 — 41.71.03  
u. d. Arbeits- und Sozialministers — II B 4 IV A 2 —  
4460.420 v. 6. 12. 1967

Nach § 124 Abs. 3 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) haben Ärzte die Aufgabe, Behinderte durch Aushändigung eines amtlichen Merkblattes über die gesetzlichen Hilfemöglichkeiten zu unterrichten.

§ 63 der Dritten Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 30. März 1935 (RMBI. S. 327) verpflichtet die Gesundheitsämter, auf die Befolgung der gesetzlichen Vorschriften über die Körperbehindertenhilfe zu achten, drohenden Behinderungen vorzubeugen und auf rechtzeitige Heilbehandlung jugendlicher Körperbehinderter hinzuwirken. Die Aushändigung der Merkblätter durch die Ärzte gehört diesem Aufgabenbereich an. Danach ist es Aufgabe der Gesundheitsämter, allen niedergelassenen Ärzten Merkblätter nach dem beiliegenden Muster in ausreichender Zahl kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Sie sind bei den einschlägigen Verlagen zu beziehen.

Es empfiehlt sich, das Merkblatt durch die Anschriften der örtlichen Beratungsstellen im Bereich des Gesundheitsamtes zu ergänzen.

**Anlage****Gesundheitsamt**

**Merkblatt  
über die Hilfe für körperlich Behinderte  
(Bundessozialhilfegesetz vom 30. Juni 1961)**

Wer seit Geburt, durch Krankheit oder nach Unfall an einer dauernden Behinderung leidet oder von ihr bedroht ist, hat gesetzlichen Anspruch auf Hilfe.

Behinderte im Sinne dieses Gesetzes sind:

Körperbehinderte,  
Blinde oder von Blindheit Bedrohte,  
Gehörlose und hochgradig Schwerhörige,  
Personen, die durch eine Beeinträchtigung der Sprachfähigkeit nicht nur vorübergehend wesentlich behindert sind.

**Die Hilfe soll**

vorhandene Behinderungen heilen oder bessern, drohenden Behinderungen vorbeugen,  
die Folgen der Behinderung beseitigen oder mildern, Behinderten die Eingliederung oder Wiedereingliederung in Arbeit, Beruf und Gesellschaft ermöglichen.

**Als Hilfen werden vor allem gewährt**

persönliche Beratung,  
ambulante oder stationäre ärztliche Behandlung oder sonstige vom Arzt verordnete Maßnahmen (z. B. Massagen, Bestrahlung, Heilgymnastik, Bäder, Sprechübungen),  
Versorgung mit Körperersatzstücken sowie mit orthopädischen und anderen Hilfsmitteln,  
Schul- und Berufsausbildung,  
Umschulung,  
Hilfe zur Erlangung eines geeigneten Arbeitsplatzes oder einer angemessenen Tätigkeit,  
Hilfe zur Pflege,  
sonstige Hilfen (z. B. Hilfe zum Lebensunterhalt).

**Zuständigkeit für die Hilfe sind****1. für Versicherte der Arbeiterrentenversicherung**

a) Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz in Düsseldorf — Abteilung Gesundheitswesen —  
Tel. 8 38 11.

b) Landesversicherungsanstalt Westfalen in Münster — Abteilung Berufsförderung —  
Tel. 4 09 39, App. 525.

Auskunft und Beratung erteilen auch

Versicherungsämter der Landkreise und kreisfreien Städte,  
Amts- und Gemeindeverwaltungen,  
gesetzliche Krankenkassen und Ersatzkassen;

**2. für Versicherte der Angestelltenversicherung**

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin-Wilmersdorf, Ruhrstraße 2  
— Abteilung für Gesundheitsmaßnahmen —,  
Tel. 87 05 51.

Auskunft und Beratung erteilen auch

Versicherungsämter der Landkreise und kreisfreien Städte.

Amts- und Gemeindeverwaltungen,  
gesetzliche Krankenkassen und Ersatzkassen,  
die Versichertenältesten der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte,  
die Auskunfts- und Beratungsstellen der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte in

Düsseldorf, Klosterstraße 79, Tel. 35 34 16/17,  
Köln, Hohenzollernring 84, Tel. 21 98 91/92,  
Münster i. W., Alter Steinweg 34, Tel. 4 01 48/49;

**3. für knappshaftlich Versicherte**

die zuständige Knappschaft.

Auskunft und Beratung erteilen auch

die Knappschaftältesten und Knappschaftsangestelltenältesten;

**4. für Versicherte der gesetzlichen Unfallversicherung**

bei anerkannten Unfallfolgen und Berufskrankheiten die zuständigen Träger der Unfallversicherung.

Auskunft und Beratung erteilen auch

Versicherungsämter der Landkreise und kreisfreien Städte,  
Amts- und Gemeindeverwaltungen,  
gesetzliche Krankenkassen und Ersatzkassen;

**5. für Bergmannsversorgungsscheininhaber**

Zentralstelle für den Bergmannsversorgungsschein in Gelsenkirchen, Vattmannstraße 8, Tel. 6 64 54/55;

**6. für anerkannte Schädigungsfolgen nach dem Bundesversorgungsgesetz, dem Soldatenversorgungsgesetz, dem Gesetz über den zivilen Ersatzdienst und dem Häftlingshilfegesetz**

a) Landschaftsverband Rheinland in Köln-Deutz  
— Hauptfürsorgestelle —,  
Tel. 8 28 31,

b) Landschaftsverband Westfalen-Lippe in Münster  
— Hauptfürsorgestelle —,  
Tel. 59 11.

Auskunft und Beratung erteilen auch

die Fürsorgestellen für Kriegsopfer der Landkreise und kreisfreien Städte,  
die Amts- und Gemeindeverwaltungen;

7. für anerkannte Schädigungsfolgen nach dem Bundesentschädigungsge-setz

Entschädigungsbehörde für Opfer nationalsozialisti-scher Verfolgung, Düsseldorf, Tannenstraße 26,  
Tel. 43 42 71;

8. für Arbeitsuchende und Berufsan-wärter

die örtlichen Arbeitsämter (Vermittlungsstellen für be-ruflische Rehabilitation und Schwerbeschädigte), wenn Arbeits- und Berufsförderung notwendig ist und Mittel für die Maßnahmen dem Arbeitsuchenden oder Berufsanhänger nicht oder nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen und auch nicht von Drit-ten zur Verfügung gestellt werden.

**Kommen Leistungen durch die oben genannten Stellen nicht in Betracht oder bestehen Zweifel über die Leis-tungspflicht oder handelt es sich um einen Eilfall, so sind zuständig**

a) die kreisfreien Städte und Landkreise (Sozialämter) als örtliche Träger der Sozialhilfe,

b) Landschaftsverband Rheinland in Köln-Deutz  
— überörtlicher Träger der Sozialhilfe —,  
Tel. 8 28 31,

c) Landschaftsverband Westfalen-Lippe in Münster  
— überörtlicher Träger der Sozialhilfe —,  
Tel. 59 11.

Auskunft und Beratung erteilen auch  
die Amts- und Gemeindeverwaltungen.

Hilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz wird gewährt, wenn der Behinderte oder von einer Behinderung Be-drohte sich nicht selbst helfen kann und auch keine aus-reichende Hilfe von anderen erhält. Je nach seiner wirt-schaftlichen Lage wird der Behinderte oder von Behinde-ration Bedrohte in zumutbarem Umfang an den Kosten für die Hilfe beteiligt. Eine Verpflichtung zum Kostenersatz besteht in der Regel nicht.

#### Über die Hilfemöglichkeiten informieren ferner

der behandelnde Arzt,

die Beratungsstellen für Körperbehinderte bei den Ge-sundheitsämtern,

die Verbände der freien Wohlfahrtspflege (Caritasver-band, Innere Mission, Arbeiterwohlfahrt, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Deutsches Rotes Kreuz, Jüdische Kultusgemeinden),

die Verbände der Selbsthilfe (Verbände der Kriegs- und Zivilbeschädigten und Sozialrentner, z. B. VdK, Reichsbund, Deutscher Blindenverband; Elternver-bände, z. B. Verein zur Förderung und Betreuung spa-stisch gelähmter Kinder).

**Je eher die angebotenen Hilfen in Anspruch genommen werden, um so größer sind die Aussichten auf Erfolg. Der Erfolg aller Hilfen hängt aber wesentlich davon ab, daß die Behinderten und ihre Angehörigen nach besten Kräften dabei mitwirken.**

— MBl. NW. 1967 S. 2088.

#### 23234

#### Prüfstellen für Betonversuche

RdErl. d. Ministers für Wohnungsbau und öffentliche Ar-beiten v. 20. 11. 1967 — II B 1 — 2.51 Nr. 1210/67

Das als Anlage 1 zum RdErl. v. 25. 7. 1960 (SMBI. NW. 23234) bekanntgegebene Verzeichnis der Prüfstellen für Betonversuche im Lande Nordrhein-Westfalen ist mehr-fach ergänzt worden. Darüber hinaus sind neue Prüfstel-len aufzunehmen und Angaben im Verzeichnis zu ändern.

Ich gebe daher ein neues Verzeichnis der im Lande Nordrhein-Westfalen gelegenen Prüfstellen für Betonver-suche bekannt. Die im Verzeichnis aufgeführten Prüf-stellen haben sich bereiterklärt, Prüfungen entsprechend Nr. 5.2 meines vorgenannten RdErl. v. 25. 7. 1960 durch-zuführen.

Anlage 1 zum RdErl. v. 25. 7. 1960 wird durch die An-lage zu diesem RdErl. ersetzt.

Anlage

## Prüfstellen für Betonversuche im Lande Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Ort	Anschrift der Prüfstelle	Vorhandene Prüfeinrichtungen			
			Prüf- geräte für Zement- normen- prüfung	Druckpressen für Betonwürfel		Geräte zum Prüfen des Betons auf Wasserun- durch- lässigkeit
				größte Kanten- länge der Würfel cm	größter Prüf- druck der Presse t	
1	Aachen	Aachener Betonprüf GmbH, 51 Aachen, Jülicher Str. 505	ja	20	300	ja
2	Aachen	Institut für Bauforschung der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen, Aachen, Schinkelstraße	ja	80	1000	ja
3	Aachen	Lehrstuhl für Straßenwesen, Erd- und Tunnelbau der Rheinisch-Westfälischen Hochschule Aachen, 51 Aachen, Mies-van-der-Rohe-Straße	ja	30	300	ja
4	Aachen	Staatliche Ingenieurschule für Bauwesen Aachen — Abteilungen: Allg. Hochbau, Allg. Ingenieurbau, Baubetrieb — 51 Aachen, Bayernallee 9	ja	30	500	ja
5	Attendorn	Ruhrverband und Ruhrtalsperrenverein, Baustoffprüfstelle, 43 Essen, Kronprinzenstraße 31 (Laboratorium: Attendorn, Gut Ewig)	ja	40	500	ja
6	Beckum	Zement- und Betonlaboratorium Beckum GmbH. und Co. KG., 472 Beckum, Parallelweg 20	ja	30	500	nein
7	Bielefeld	Baustoffprüfstelle beim Kommunalen Prüfamt für Baustatik, 48 Bielefeld, Postfach 181 (Heeper Straße 121a)	ja	50	500	ja
8	Bochum	Stadt Bochum — Prüfstelle für Baustoffe — 463 Bochum, Wiemelhauser Str. 74	ja	30	300	nein
9	Bonn	Institut für Fußbodenforschung und -materialprüfung der Fraunhofergesellschaft, 53 Bonn, Hans-Riegel-Straße 8	ja	30	400	ja
10	Bonn	Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Vreden — Dr.-Ing. Arnds, Baustoffprüfstelle, 53 Bonn, Frongasse 9	nein	30	400	ja
11	Dortmund	Staatliches Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen, 46 Dortmund-Aplerbeck, Marsbruchstraße 186	ja	50	500	ja
12	Düsseldorf	Forschungsinstitut der Zementindustrie, 4 Düsseldorf, Tannenstr. 2	ja	40	500	ja
13	Düsseldorf	Städtische Baustoffprüfanstalt, 4 Düsseldorf, Am Karlshof 2	ja	40	500	ja
14	Düsseldorf	Öffentliche Baustoff-Prüfstelle der Transportbeton-Beratungs-GmbH., 4 Düsseldorf-Wersten, Kölner Landstraße 55	ja	30	300	ja
15	Duisburg	August-Thyssen-Hütte AG. — Hauptlaboratorium — 41 Duisburg-Hamborn	ja	30	300	nein
16	Duisburg	Betonprüfstelle der Stadt Duisburg, 41 Duisburg, Ruhrorter Straße 4	nein	30	300	nein
17	Duisburg	Betonprüfstelle der Duisburg-Ruhrorter Häfen AG., 41 Duisburg-Ruhrort, Alte Ruhrorter Straße 44-52	ja	20	300	nein

Lfd. Nr.	Ort	Anschrift der Prüfstelle	Vorhandene Prüfeinrichtungen			
			Prüf- geräte für Zement- normen- prüfung	Druckpressen für Betonwürfel		Geräte zum Prüfen des Betons auf Wasserun- dässigkeit
				größte Kanten- länge der Würfel cm	größter Prüf- druck der Presse t	
18	Duisburg	Mannesmann-Aktiengesellschaft, Hüttenwerk Huckingen, Chemisches Laboratorium, 41 Duisburg-Huckingen	ja	60	500	nein
19	Essen	Fried. Krupp Baubetriebe, 43 Essen 1, Postfach 932 (Fronhauser Straße 95)	ja	30	300	ja
20	Essen	Hochtief Aktiengesellschaft für Hoch- und Tiefbauten (Techn. Abteilung Baustoffprüfung), 43 Essen, Rellinghauser Straße 76	ja	20	400	nein
21	Essen	Narjes & Bender GmbH., Portland-Zementfabrik, 43 Essen-Kupferdreh, Postfach 5	ja	20	300	nein
22	Essen	Staatliche Ingenieurschule für Bauwesen Essen — Laboratorium für Baustoffprüfungen — 43 Essen, Robert-Schmidt-Straße 1	ja	50	600	ja
23	Essen-Dellwig	Siemens-Bauunion GmbH., Zweigniederlassung Essen — Betonprüfstelle — 43 Essen-Dellwig, Ripshorster Str. 380	ja	20	300	nein
24	Essen	Staatliches Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen — Außenstelle Essen —, 43 Essen, Leimkugelstraße 10	ja	30	300	ja
25	Gelsenkirchen	Baustoffprüfstelle der Stadt Gelsenkirchen, 465 Gelsenkirchen-Erle, Rathaus, Heistraße 102	ja	30	300	nein
26	Geseke	Bau- und Industrieforschung, Ing.-Chem. W. Lappe, Hellweginstitut, 4787 Geseke (Westf.)	ja	45	300	ja
27	Geseke	Hermann Milke KG., Portlandzementfabrik, 4787 Geseke (Westf.) Bürenner Straße 46	ja	30	300	nein
28	Geseke	Spannbeton Hellweg — Baustoffprüf- stelle — 4787 Geseke (Westf.) Schanzendrift	nein	20	300	nein
29	Hagen	Staatliche Ingenieurschule für Bauwesen, 58 Hagen (Westf.) Heidenstraße 9	ja	30	300	nein
30	Hamm	Spannbeton KG. Moers, Schröder & Böninghaus, Werk Hamm, 47 Hamm (Westf.), Soester Straße 170	nein	30	300	nein
31	Herne	Bergwerksgesellschaft Hibernia AG., 469 Herne, Postfach 449/466	ja	20	300	ja
32	Hoengen b. Aachen	Eschweiler Bergwerks-Verein — Baustoffprüfstelle — 5113 Hoengen, Bahnhofstraße 1-9	ja	30	300	ja
33	Hösel	Baustoff-Forschung Dr. W. Grün, 4033 Hösel Bez. Düsseldorf, Preußenstraße 31-33	ja	30	300	ja
34	Höxter	Staatliche Ingenieurschule für Bauwesen Höxter — Laboratorium für Baustoffprüfungen — 347 Höxter a.d.W., Möllingerstraße 3	ja	40	500	nein

Lfd. Nr.	Ort	Anschrift der Prüfstelle	Vorhandene Prüfeinrichtungen			
			Prüf- geräte für Zement- normen- prüfung	Druckpressen für Betonwürfel		Geräte zum Prüfen des Betons auf Wasserun- durch- lässigkeit
				größte Kanten- länge der Würfel cm	größer Prüf- druck der Presse t	
35	Köln	Baustoffprüfstelle der Stadt Köln, 5 Köln, Eifelwall 7	ja	70	600	ja
36	Köln	Baustoffprüfstelle der Hochtief AG., Niederlassung Köln, 5 Köln-Niehl, Emderstraße 111-115	ja	30	400	nein
37	Köln	Staatliche Ingenieurschule für Bauwesen Köln — Laboratorium für Baustoffprüfungen —, 5 Köln-Nippes, Turmstraße 7	ja	30	300	ja
38	Köln	Fa. Peter Bauwens, Bauunternehmung — Baustofflabor — 5 Köln, Schmalbeinstraße 32	nein	30	400	nein
39	Köln	Polensky & Zöllner, 5 Köln-Bayenthal, Bonner Straße 284	ja	50	500	ja
40	Köln	Strabag Bau-AG., 5 Köln-Deutz, Siegburger Straße 120	ja	40	500	ja
41	Lage (Lippe)	Materialprüfungs-Laboratorium an der Ingenieurschule Lage, 491 Lage (Lippe), Postfach 188	ja	30	300	ja
42	Lengerich	Dyckerhoff Zementwerke AG., Werksgruppe Lengerich, 454 Lengerich (Westf.)	ja	20	250	nein
43	Moers	Spannbeton KG. Moers, Schröder & Bönnighaus, Werk Moers, 413 Moers, Postfach 225 (Am Jostenhof 6)	nein	30	300	nein
44	Mülheim-Heißen	BPG Bergbau-Planung GmbH. — Betonprüfstelle Zeche Humboldt —, 433 Mülheim-Heißen, Humboldtstr. 10	ja	30	500	ja
45	Münster	Staatliche Ingenieurschule für Bauwesen, Abt. für Hochbau, Ingenieurbau und Landwirtschaftliches Bauen, 44 Münster, Lotharingerstr. 8-26	ja	50	500	ja
46	Münster	Baustoffprüfanstalt der Wasser- und Schiffahrtsdirektion Münster, 44 Münster (Westf.), Cheruskerring 11-17	ja	20	500	ja
47	Neukirchen-Vluyn	Betontechnische Prüf- und Beratungsstelle Bauing. E. Schliemann, 4133 Neukirchen-Vluyn, Krefelder Straße 3	nein	30	300	nein
48	Oberhausen	Hüttenwerk Oberhausen AG., Abt. Zementwerk, 42 Oberhausen (Rhld.) Essener Straße 66	ja	30	500	nein
49	Oberkassel	Bonner Portland-Zementwerk AG., Zementfabrik bei 5332 Oberkassel (Siegkreis)	ja	30	300	nein
50	Ostwig über Bestwig (Westf.)	Ruhrtal-Transportbeton GmbH. & Co. KG., 578 Ostwig über Bestwig	nein	30	300	nein
51	Paderborn	Portland-Zementwerk „Ilse“, Friedrich Wilhelm Mohn, 479 Paderborn, Postfach 560	ja	30	500	ja
52	Rheine (Westf.)	Beton-Prüftechnik GmbH. & Co. KG. — Baustoffprüfstelle — 444 Rheine, Franz-Tacke-Straße 31	nein	30	300	nein

Lfd. Nr.	Ort	Anschrift der Prüfstelle	Vorhandene Prüfeinrichtungen			
			Prüf- geräte für Zement- normen- prüfung	Druckpressen für Betonwürfel		Geräte zum Prüfen des Betons auf Wasserun- durch- lässigkeit
				größte Kanten- länge der Würfel cm	größter Prüf- druck der Presse t	
53	Rheinhausen	Forschungsinstitut für Hochofenschlacke, 414 Rheinhausen, Bliersheimer Straße 62	ja	50	500	ja
54	Rheinhausen	Fried. Krupp Hüttenwerke Aktiengesellschaft, Hüttenwerk Rheinhausen, 414 Rheinhausen, Gaterweg 2	ja	30	300	nein
55	Siegen	Baustoffprüfstelle der Ingenieurschule für Bauwesen, 59 Siegen, Dr.-Ernst-Straße 9	ja	30	500	nein
56	Soest (Westf.)	Wilhelm Rinke, Baumeister BDB., 477 Soest, Hattroper Weg 7	nein	20	300	nein
57	Solingen	Städtische Materialprüfstelle Solingen, 565 Solingen-Wald, Rathaus	ja	30	300	nein
58	St. Peter Bez. Düsseldorf	Beton- und Monierbau AG., 4 Düsseldorf 1, Postfach 1704 (Goethestr. 36a, Betonlabor und Baustoffprüfstelle: St. Peter)	ja	30	300	ja
59	St. Peter Bez. Düsseldorf	Betonfertigung West, Paul Hammers & Josef Krahwinkel GmbH, 4048 Grevenbroich, Postfach 106 (Prüfstelle St. Peter)	nein	30	300	nein
60	Spich Bez. Köln	Engels & Co. GmbH., 5213 Spich Bez. Köln	nein	20	150	nein
61	Uckendorf bei Spich (Siegkr.)	Kölner Bausteinwerk GmbH. & Co., Werk II Uckendorf, 5213 Spich, Postfach 91	nein	30	150	nein
62	Wuppertal	Städtische Baustoffprüfungsanstalt, 56 Wuppertal-Barmen, Klingelholl 84	ja	30	300	nein
63	Wuppertal	Staatliche Ingenieurschule für Bauwesen Wuppertal — Laboratorium für Baustoffprüfungen —, 56 Wuppertal-Barmen, Pauluskirchstraße 7	nein	30	300	nein

— MBl. NW. 1967 S. 2089.

**78420**

**Richtlinien  
für die Gewährung von Zuschüssen zur Anschaffung  
von Milchanwärmgeräten in Schulen aus Mitteln der  
Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft**

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten v. 6. 12. 1967 — III B 3 — 1568/67

Nummer 2.1 der Richtlinien v. 24. 5. 1967 (SMBI. NW. 78420) erhält mit Wirkung vom 1. 1. 1968 folgende Fassung:

Zuschüsse werden nur an Schulen auf Antrag des Schulträgers für fabrikneue, elektrobeheizte Anwärmgeräte gewährt, die mit einem Thermostat und einem Ein- und Ausschalter (VDE geprüft) für die Stromzufuhr versehen und von der Bundesanstalt für Milchforschung in Kiel geprüft und als geeignet befunden worden sind.

— MBl. NW. 1967 S. 2093.

**II.**

**Offentliche Anerkennung  
der Träger der freien Jugendhilfe**

Bek. d. Arbeits- und Sozialministers v. 29. 11. 1967 —  
IV B 2 — 6000.71.3

Als Träger der freien Jugendhilfe wurden nach § 9 des Gesetzes für Jugendwohlfahrt vom 11. August 1961 (BGBl. I S. 1206) i. Verb. mit § 21 des Gesetzes zur Ausführung des Gesetzes für Jugendwohlfahrt vom 1. Juli 1965 (GV. NW. S. 248 SGV. NW. 216) am 18. 4. 1966 öffentlich anerkannt:

1. Der Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V., Sitz Köln mit folgenden ihm als Mitglieder angeschlossenen Orts- und Kreis-Caritasverbänden:
  - Caritasverband für die Stadt Bonn e. V., Bonn
  - Caritasverband für die Stadt Düsseldorf e. V., Düsseldorf
  - Caritasverband für die Stadt Köln e. V., Köln
  - Caritasverband für die Stadt Leverkusen, Leverkusen-Wiesdorf
  - Caritasverband für die Stadt Neuß, Neuß
  - Caritasverband für die Stadt Remscheid, Remscheid
  - Caritasverband für die Stadt Solingen e. V., Solingen
  - Caritasverband für die Stadt Wuppertal e. V., Wuppertal-Elberfeld
  - Caritasverband für den Kreis Bergheim e. V., Horrem
  - Caritassekretariat für das Dekanat Alfter, Waldorf
  - Caritassekretariat für das Dekanat Beuel, Beuel
  - Caritassekretariat für das Dekanat Godesberg, Bad Godesberg
  - Caritassekretariat für das Dekanat Mettmann, Wülfrath
  - Caritasverband für den Landkreis Euskirchen, Euskirchen
  - Caritasverband für den Landkreis Köln e. V., Brühl
  - Caritasverband für den Rheinisch-Bergischen Kreis, Bergisch Gladbach
  - Caritasverband für den Rhein-Wupper-Kreis e. V., Opladen
  - Caritassekretariat für den Siegkreis, Siegburg
2. Das Deutsche Rote Kreuz, Landesverband Westfalen-Lippe e. V., Sitz Münster mit folgenden ihm als Mitglieder angeschlossenen Kreisverbänden:
  - Ahaus in Ahaus
  - Altena in Altena
  - Arnsberg in Arnsberg
  - Beckum in Beckum
  - Bielefeld-Stadt in Bielefeld
  - Bielefeld-Land in Bielefeld
  - Bocholt in Bocholt
  - Bochum in Bochum
  - Borken in Borken
  - Bottrop in Bottrop
  - Brilon in Brilon
  - Büren in Büren
  - Castrop-Rauxel in Castrop-Rauxel

Coesfeld in Coesfeld  
Detmold in Detmold  
Dortmund in Dortmund  
Ernepe-Ruhr in Schwein  
Gelsenkirchen in Gelsenkirchen  
Gladbeck in Gladbeck  
Hagen in Hagen  
Halle in Halle  
Hamm in Hamm  
Herford-Stadt in Herford  
Herford-Land in Bünde  
Herne in Herne  
Höxter in Höxter  
Iserlohn-Stadt in Iserlohn  
Iserlohn-Land in Iserlohn  
Lemgo in Brake i. L.  
Lippstadt in Lippstadt  
Lübbecke in Lübbecke  
Lüdenscheid in Lüdenscheid  
Lüdinghausen in Lüdinghausen  
Lünen in Brambauer  
Meschede in Meschede  
Minden in Minden  
Münster-Stadt in Münster  
Münster-Land in Münster  
Olpe in Olpe  
Paderborn in Paderborn  
Recklinghausen-Stadt in Recklinghausen  
Recklinghausen-Land in Recklinghausen  
Siegerland in Siegen  
Soest in Soest  
Steinfurt in Burgsteinfurt  
Tecklenburg in Ibbenbüren  
Unna in Unna  
Wanne-Eickel in Wanne-Eickel  
Warburg in Warburg  
Warendorf in Warendorf  
Wattenscheid in Wattenscheid  
Wiedenbrück in Wiedenbrück  
Witten in Witten  
Wittgenstein in Berleburg

— MBl. NW. 1967 S. 2094.

**Notiz**

**Wahlkonsulat  
der Republik Haiti, Düsseldorf**

Düsseldorf, den 6. Dezember 1967  
PA 2 — 418 — 1/67

Die Bundesregierung hat dem zum Wahlgeneralkonsul der Republik Haiti in Düsseldorf ernannten Herrn Robert Augsten am 23. November 1967 das Exequatur erteilt.

Der Amtsbezirk des Wahlgeneralkonsulats umfaßt die Länder Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen.

Anschrift des Wahlgeneralkonsulats: 4 Düsseldorf, Feldstraße 32. Telefon: 44 16 00; Sprechzeit: Mo—Fr 10—13 Uhr.

— MBl. NW. 1967 S. 2094.

**Einzelpreis dieser Nummer 0,70 DM**

**Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,30 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein-Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen.**

**Wenn nicht innerhalb von acht Tagen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.  
Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.**